



Sz App-mobil

Benutzerhandbuch (Stand: 2020)



Österreichischer
Bundesverband
für Schafe
und Ziegen

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Inhalt

1	Installation – Voraussetzung für die Nutzung	3
2	Erste Schritte	3
2.1	Basisdaten synchronisieren	3
2.2	Tierdaten synchronisieren	4
2.3	Versteigerungsdaten synchronisieren	4
3	Menü	5
3.1	Tiere	5
3.1.1	Ohrmarkensuche	5
3.1.2	Tierdetails	6
3.1.3	LBE	7
3.1.4	EXT	9
3.1.5	ZUSATZ	10
3.2	Betriebe	11
3.2.1	Betriebsdaten	11
3.2.2	Tierliste	11
3.2.3	Aktionen	12
3.3	Journal	13
3.4	Synchronisieren	13
3.4.1	Basisdaten synchronisieren	13
3.4.2	Tierdaten synchronisieren	13
3.4.3	Versteigerungsdaten synchronisieren	13
3.5	Einstellungen	13
3.6	Beenden	13
4	Praktische Anwendung	14

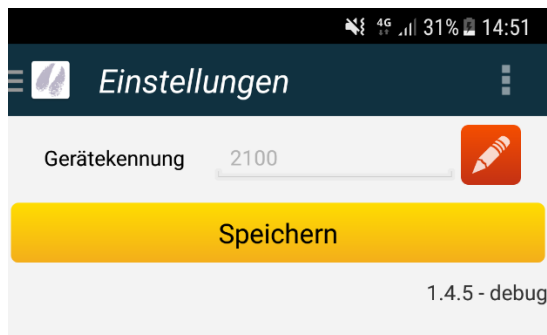
1 INSTALLATION – VORAUSSETZUNG FÜR DIE NUTZUNG

SZ-App mobil kann nur auf einem Android Gerät verwendet werden.

Der Gerätenamen muss von der Firma Plandata angelegt werden. Der Gerätenamen entspricht dem in der SchaZi Datenbank hinterlegten Bewerbercode für die jeweilige Person. Es ist zwingend erforderlich, dass jeder Benutzer immer mit seinem zugeteilten Gerätenamen = Bewerbercode einsteigt, da der Effekt des Bewerbers in die Zuchtwertschätzung einfließt.

Mit dem Gerätenamen darf immer nur ein Gerät angemeldet werden, auch wenn ein Bewerber über mehrere Geräte verfügt.

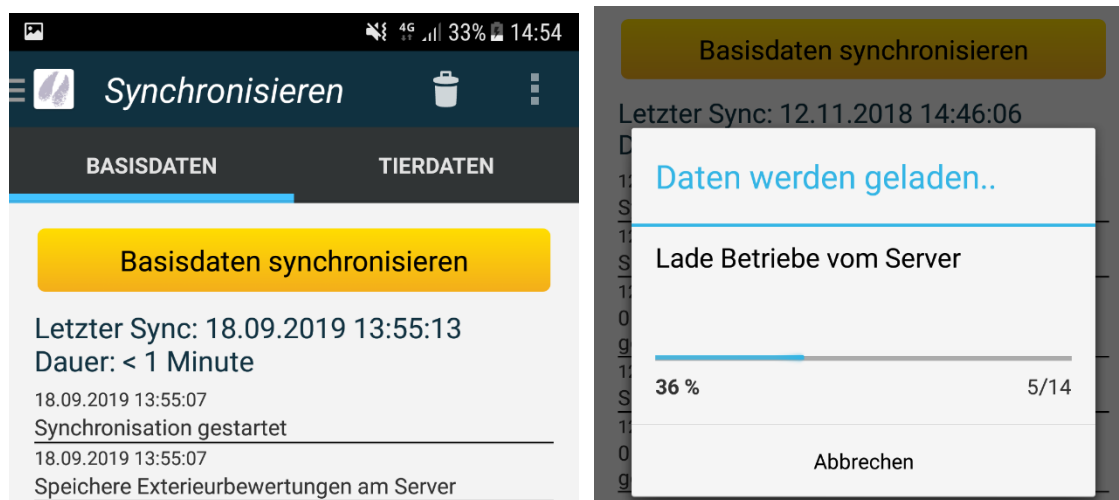
Die Installation der App auf dem gewünschten Android Gerät erfolgt durch den ÖBSZ. Beim ersten Einstieg wird das Gerät mit der Datenbank gekoppelt, dazu wird der Gerätenamen eingegeben und auf „Speichern“ geklickt.



2 ERSTE SCHRITTE

2.1 Basisdaten synchronisieren

Um SZ-App entsprechend nutzen zu können, ist es notwendig als ersten Schritt die Basisdaten zu synchronisieren.



Bitte beachten Sie, dass für einen erfolgreichen Datenabgleich eine aktive Internetverbindung zwingend notwendig ist.

Im Zuge der Synchronisation werden alle Daten (Schablonen für LBE, EXT, Zusatz, Rassen, Farbschläge, Hornung etc.) von der Datenbank geladen.

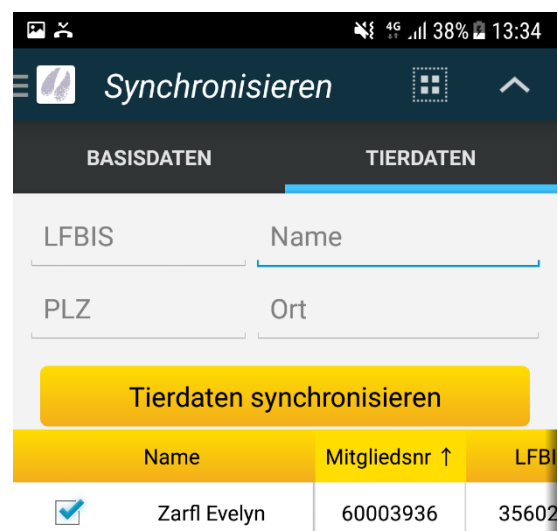
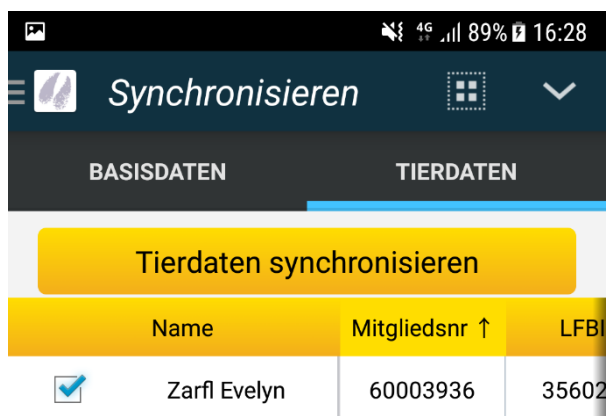
Über Klick auf das Mistkübel Symbol werden alle Daten am Gerät gelöscht. Um wieder alle Daten zu erhalten, müssen Sie auf den Button „Basisdaten synchronisieren“ drücken.



2.2 Tierdaten synchronisieren

Unter Tierdaten findet sich eine Liste der Betriebe jener Landesorganisation, welcher der Bewerber zugeordnet ist.

Durch Klick auf das Kästchen vor dem Namen des Betriebsinhabers wird der Betrieb ausgewählt und mittels „Tierdaten synchronisieren“ werden alle Betriebsdaten (Tierliste, Tierdaten, notwendige Aktionen, etc.) am Gerät synchronisiert. Das heißt, dass alle erfassten und gespeicherten Eingaben im sz App Mobil in der SchaZi Datenbank gespeichert werden (z.B. Exterieurbewertung, Exterieurklasse, Hornstatus, Farbe, Merkmale). Die erfassten Daten der Linearen Beschreibung werden ebenfalls in der Datenbank gespeichert, stehen aber nicht in Form einer eigenen Maske in SchaZi zur Verfügung, da diese Daten nach der Beschreibung nicht mehr geändert werden sollen.



Suchen Sie nach einem bestimmten Betrieb, empfiehlt es sich die Suchfunktion mittels Pfeiltaste zu verwenden. Dadurch können Sie nach LFBIS, Name, PLZ oder Ort suchen.

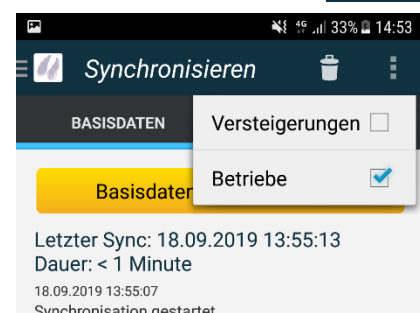


Durch Klick auf die vier grünen Quadrate, neben der Pfeiltaste, werden nur jene Betriebe angezeigt, die synchronisiert wurden.



2.3 Versteigerungsdaten synchronisieren

Unter dem Menüpunkt Synchronisieren finden Sie in den Basisdaten in der rechten oberen Ecke drei Punkte. Klicken Sie auf diese, haben Sie die Möglichkeit von Basisdaten synchronisieren zu Versteigerungsdaten synchronisieren zu wechseln. Sie finden nach der Synchronisation alle Versteigerungen ihres Verbandes zur Auswahl.



Wenn Sie zurück zum Betriebsmodul wechseln ist es notwendig die Basisdaten zu synchronisieren.

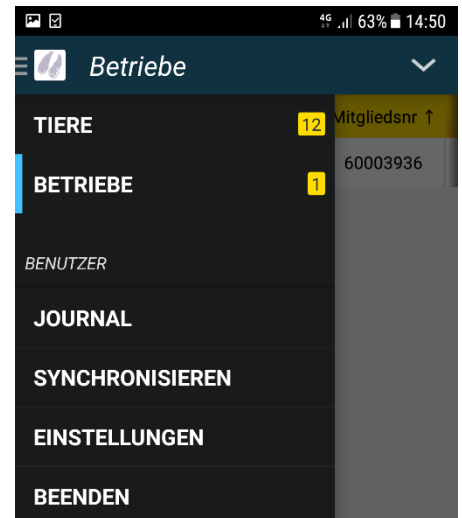
3 MENÜ

Das Menü gliedert sich in die allgemeinen Menüpunkte:

[Tiere](#)
[Betriebe](#)

und in die Benutzer Menüpunkte:

[Journal](#)
[Synchronisieren](#)
[Einstellungen](#)
[Beenden](#)



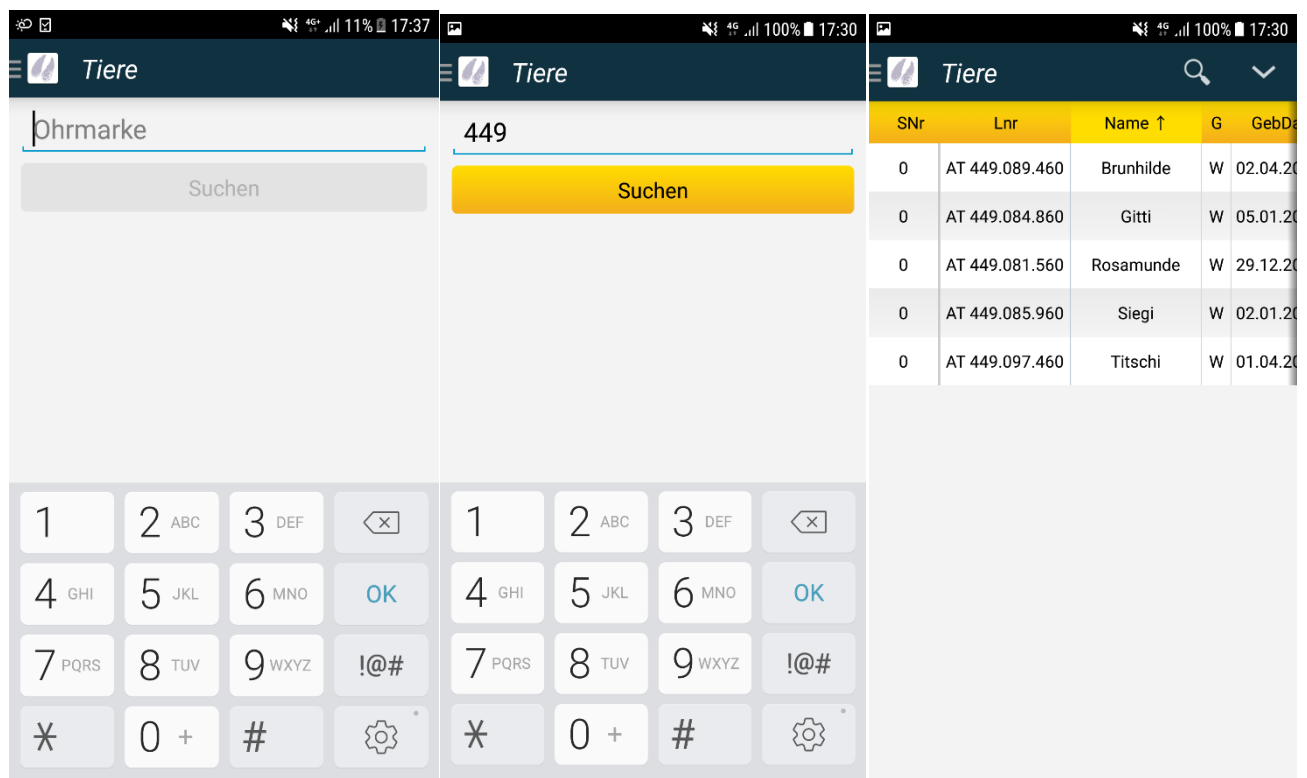
3.1 Tiere

Diese Maske dient zur Suche nach einem bestimmten Tier.

3.1.1 Ohrmarkensuche

Durch die Eingabe der Ohrmarkennummer oder Teilen der Ohrmarkennummer (mindestens 3 Ziffern müssen eingegeben werden) gelangt man zu einer Auswahl an Tieren.

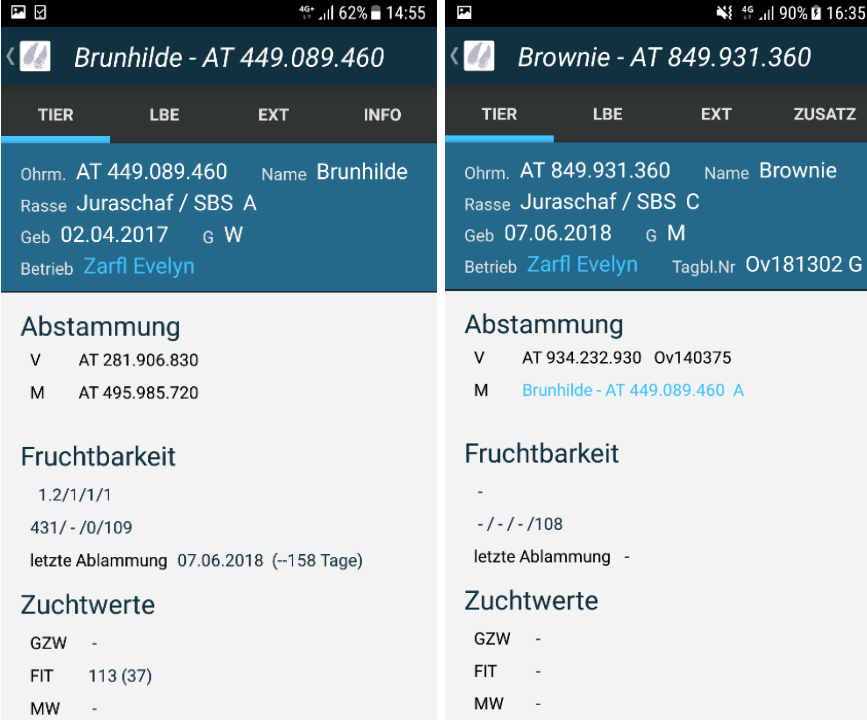
Über die Pfeiltaste kann die Suche um die Kriterien Stallnummer, Name und Rasse erweitert werden. Bei Klick auf die Lupe gelangt man erneut zur Ohrmarkensuche.



Wenn Sie auf eine Tierzeile klicken, gelangen Sie zu den Tierdetails.

3.1.2 Tierdetails

Unter Tierdetails finden Sie alle wichtigen Informationen zum Tier: Ohrmarkennummer, Name, Rasse, Geburtsdatum, Geschlecht, Betrieb und (wenn vorhanden) Tagblattnummer.



The image shows two side-by-side screenshots of a mobile application interface for animal details. The left screenshot is for a sheep named 'Brunhilde' with ear tag number AT 449.089.460. The right screenshot is for a sheep named 'Brownie' with ear tag number AT 849.931.360. Both screens show a navigation bar with 'TIER', 'LBE', 'EXT', and 'INFO' (left) or 'ZUSATZ' (right). The main content area displays basic information: ear tag number, name, breed (Juraschaf / SBS A or C), birth date, sex, and farm name. Below this, there are sections for 'Abstammung' (pedigree) with parent ear tag numbers, 'Fruchtbarkeit' (fertility) with a string and last lambing date, and 'Zuchtwerte' (breeding values) for GZW, FIT, and MW.

Zudem wird die **Abstammung** des Tieres mit der Herdebuchabteilung des Elternteils angezeigt. Ist die Ohrmarkennummer blau hinterlegt, so kann man durch Klick auf diese, zur Tieransicht des Elterntiers wechseln. Um auf dem ersten Blick zu sehen, ob die Abstammung der Mutter bzw. des Vaters überprüft wurde, wird neben der Ohrmarkennummer die Tagblattnummer des Elternteils angezeigt.

Folgende weitere Tierdaten sind ersichtlich:

Fruchtbarkeit

Fruchtbarkeitsformel:

z. B. 3,5 / 4 / 7 / 6 = Alter (Jahren) / Anzahl Geburten / Anzahl geborener Lämmer / Anzahl lebender Lämmer

Fruchtbarkeitsstring: ELA/ZLZ/Z%/AI

Datum der letzten Ablammung/Abkitzung

Zuchtwerte

GZW

FIT

FW oder MW

Milchleistung

alle relevanten Milchparameter

Zusatz

Farbe

Hornung

Merkmale (Erbfehler)

3.1.3 LBE

Die Maske LBE dient zur Erfassung der Linearen Beschreibung.

Charakteristik	Wert	Min	Max	Hilfe
JU				
JU_Z-Ausschluss	ollung	1	9	?
JU_zurückgestellt		1	9	?
ML	te	1	9	?
ML_Z-Ausschluss		1	9	?
ML_zurückgestellt		0	1	?
TB		0	1	?
TB_Z-Ausschluss		1	9	?
TB_zurückgestellt		50	110	?
Rassigkeit		1	9	?
Kopf- u. Beinbewollung		1	9	?
Nasensline		1	9	?
Kopflänge		1	9	?
Kopf- u. Maulbreite		1	9	?
Ohrlänge		1	9	?
Ohrstellung		1	9	?
Farbfehler		0	1	?
Typ		1	9	?

Das Datum und die Zeit werden automatisch befüllt. Bei Milchziegen wird zusätzlich zur aktuellen Uhrzeit der Abstand zur letzten Melkung im Format hh:mm (Stunden: Minuten) erfasst.

Bevor mit der Beschreibung begonnen werden kann, muss die korrekte Schablone ausgewählt werden. Zur Auswahl stehen die Schablonen: JU, ML, TB, Z_m, Z_w. Zusätzlich gibt es zu jeder Rasse die Schablonen „Z-Ausschluss“ und „zurückgestellt“. Wird bei einem Tier ein Mangel festgestellt, der bewirkt, dass dieses Tier aus der Zucht ausgeschlossen oder zurückgestellt und an einem anderen Termin bewertet wird, ist eine dieser Schablonen zu verwenden.

Werden weitere Tiere linear beschrieben, bleibt die ausgewählte Schablone sowie bei Milchziegen der Abstand zur letzten Melkung stehen.

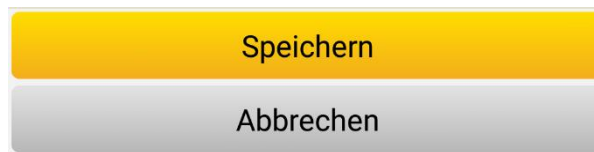
Zur einfacheren Erfassung der Merkmale ist der vordefinierte Wertebereich (Noten oder cm Angaben) in grau als Platzhalter im Eingabefeld hinterlegt. Wird der vorgegebene Wertebereich nicht eingehalten, wird der eingegebene Wert rot angezeigt und die LBE kann nicht gespeichert werden.

Durch Klick auf das Fragezeichen gelangt man zur Information über min und max Ausprägungen des Merkmals.



Pflichtfelder sind **gelb hinterlegt**, werden diese nicht befüllt ist ein Speichern nicht möglich. **Grau gefärbte Felder** sind optional, bei Schafen die Wollmerkmale oder aber generell alle Mängel, welche zu einem Abzug an Punkten in der Gesamtnote, jedoch nicht zu einem Ausschluss oder zum Zurückstellen von Tieren führen. Graue Felder sind keine Pflichtfelder, müssen somit auch nicht befüllt werden.

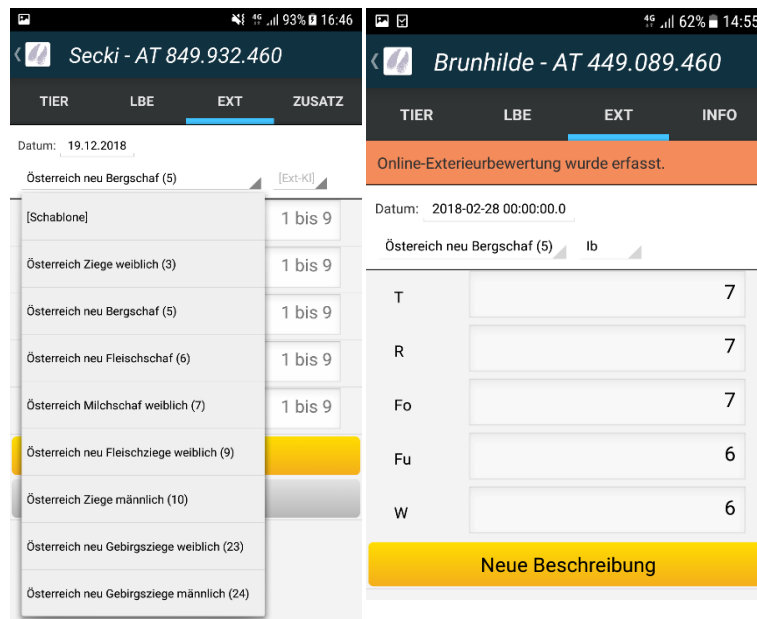
Füllen Sie alle Felder der Reihe nach aus und klicken Sie auf „Speichern“ oder „Abbrechen“ um die Eingaben zu löschen. Beim Speichern werden die Eingaben überprüft, sollten Pflichtfelder fehlen, so wird in das erste offene Pflichtfeld gesprungen.



Verlassen Sie die Schablone LBE unabsichtlich, z.B. durch Klick auf den Zurück-Button Ihres Mobilgerätes, erscheint zur Sicherheit eine Warnung, mit dem Hinweis, dass die Eingaben noch nicht gespeichert wurden.

3.1.4 EXT

In der Maske EXT kann eine Exterieurbewertung erfasst werden.



Das Datum wird automatisch befüllt. Die Schablone muss je nach Rassengruppe ausgewählt werden (Schablonen analog zu Template in der SchaZie Datenbank).

Füllen Sie die Felder aus und klicken Sie auf „Speichern“ oder „Abbrechen“ um Eingaben zu löschen. Beim Speichern werde die Daten überprüft, sollten Pflichtfelder fehlen, so wird in das erste offene Pflichtfeld gesprungen.

Wenn bereits im SchaZi eine EXT für dieses Tier gespeichert ist, wird diese angezeigt. Über den Button “Neue Beschreibung“ kann eine neue EXT erfasst werden. Wurde bereits eine Exterieurbewertung eingetragen, erscheint das Datum und die aktuelle Bewertung. Dadurch ist ersichtlich, ob es sich dabei um eine Erst- oder Nachbewertung handelt.

Nach Eingabe der Exterieurnoten muss die Exterieurklasse (Ia, Ib, IIa, IIb) ausgewählt werden.

weibliche Tiere		männliche Tiere	
Mindestanforderungen Exterieurklasse Schafe (Ausnahme Dorper)			
Ia	3x7, 2x8		3x7, 2x8
Ib	3x6, 2x7		3x6, 2x7
IIa	3x5, 2x6		5x5
IIb	5x4		

Mindestanforderungen Exterieurklasse Dorper Schafe			
Ia	2x7, 2x8		2x7, 2x8
Ib	2x6, 2x7		2x6, 2x7
IIa	3x5, 1x6		4x5
IIb	4x4		

Mindestanforderungen Exterieurklasse Milch- und Fleischziegen		
Ia	2x7, 2x8	2x7, 2x8
Ib	2x6, 2x7	2x6, 2x7
IIa	3x5, 1x6	3x5, 1x6
IIb	4x4	

Mindestanforderungen Exterieurklasse Gebirgsziegen		
Ia	3x7, 2x8	3x7, 2x8
Ib	3x6, 2x7	3x6, 2x7
IIa	3x5, 2x6	3x5, 2x6
IIb	5x4	

3.1.5 ZUSATZ

Unter Zusatz können

- 🔊 Hörnung
- 🔊 Farbe
- 🔊 Genom = Gewebeprobennummer bei Abstammungsüberprüfung
- 🔊 WM/BM
- 🔊 Merkmale lt. Zuchtprogramm

erfasst werden.

Secki - AT 849.932.460

TIER LBE EXT **ZUSATZ**

Ohrm. AT 849.932.460 Name Secki
 Rasse Juraschaf / SBS C
 Geb 08.06.2018 G W
 Betrieb Zarfl Evelyn Tagbl.Nr Ov181300 G

Datum: 19.12.2018

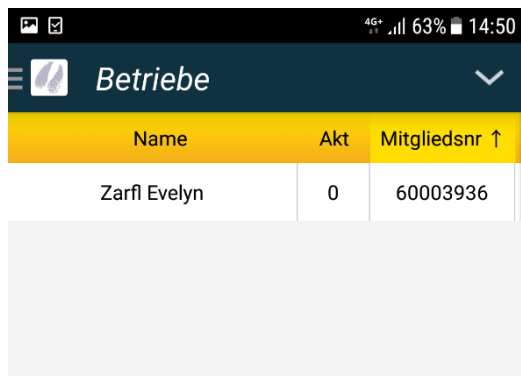
Hörnung keine Eingabe möglich
 Farbe keine Farbe ausgewählt
 Genom
 WM/BM

Merkmale
 Afterlosigkeit

Speichern
 Abbrechen

3.2 Betriebe

Hier finden Sie eine Übersicht jener Betriebe, die über [Tierdaten synchronisieren](#) auf das Gerät geladen wurden. Sie können die Liste nach LFBIS, Name, PLZ oder Ort einschränken – Klick auf den Pfeil nach oben, sowie sortieren – Klick auf den jeweiligen Spaltenheader.



Name	Akt	Mitgliedsnr ↑
Zarfl Evelyn	0	60003936


Bei Klick auf eine Betriebszeile wechseln Sie zu den jeweiligen Betriebsdaten.

3.2.1 Betriebsdaten

In den Stammdaten finden Sie Mitgliedsnummer, Namen, Adresse, LFBIS und Telefonnummer (Mobiltelefonnummer) des Betriebes.

Bei Klick auf die blau hinterlegte Telefonnummer, wird diese automatisch gewählt. Durch Klick auf das Navigationssymbol wird die Navigationsfunktion des Gerätes gestartet.

In den Betriebsdaten finden Sie die Tierzahl, die Anzahl der anstehenden Aktionen Gesamt und nach Art der Aktion.



BETRIEBSDATEN		TIERLISTE	AKTIONEN
Stammdaten			
Mitgliedsnr	60003936	Name	Zarfl Evelyn
Anschrift	[REDACTED]	PLZ	8742
Ort	Obdach	LFBIS	[REDACTED]
TelNr.	[REDACTED]		
Betriebsdaten			
Tierzahl	12		
GES: 10 = EXT: 0 - LBE: 5 - FLP: 0 - OGP:			
Aktionen	0 - PBWM: 5		

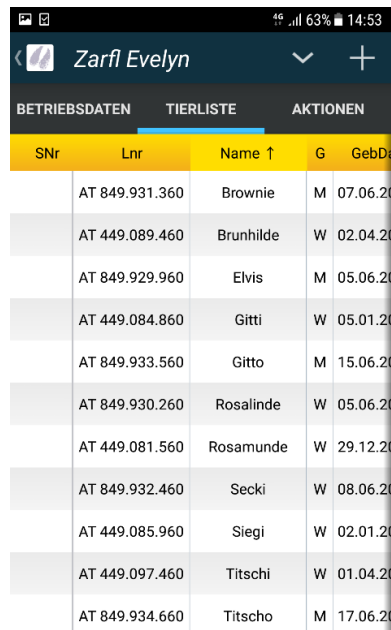
3.2.2 Tierliste

Hier finden Sie alle lebenden Tiere des Betriebes, Sie können filtern, sortieren und auch Tiere hinzufügen. Klicken Sie auf das Pfeil Symbol um nach Ohrmarke bzw. Stallnummer, Name und Rasse zu filtern. Neue Tiere legen Sie durch Klick auf das + Symbol an, indem Sie die Ohrmarkennummer eingeben. Ist ein Tier noch nicht in der Datenbank erfasst, so

können Daten zum Tier über sz App erfasst werden, das Tier muss aber auch im SchaZie angelegt werden um die Synchronisation der Daten zu ermöglichen.

In der Tierliste finden Sie alle relevanten Daten zum Tier, wie Stallnummer, Ohrmarkennummer, Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Gewebeprobe (vorhanden: J=ja, N=nein), Vater (Ohrmarkennummer), GZW, FIT, Laktation bzw. Anzahl erfolgter Ablammungen und Rasse.

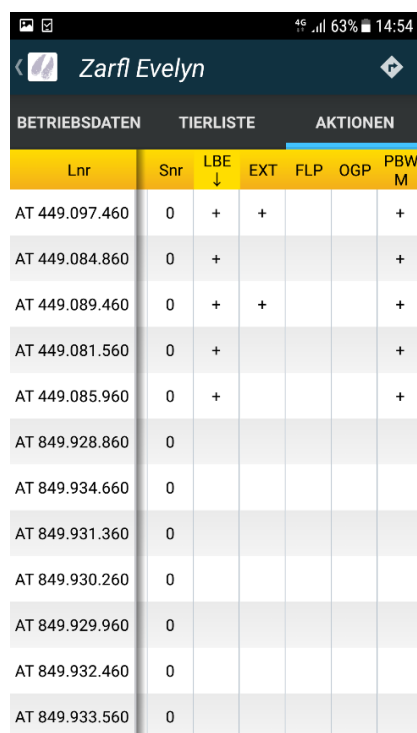
Beim Klick auf eine Zeile gelangen Sie zur [Tierdetail](#) Ansicht.



SNr	Lnr	Name ↑	G	GebD
	AT 849.931.360	Brownie	M	07.06.20
	AT 449.089.460	Brunhilde	W	02.04.20
	AT 849.929.960	Elvis	M	05.06.20
	AT 449.084.860	Gitti	W	05.01.20
	AT 849.933.560	Gitto	M	15.06.20
	AT 849.930.260	Rosalinde	W	05.06.20
	AT 449.081.560	Rosamunde	W	29.12.20
	AT 849.932.460	Secki	W	08.06.20
	AT 449.085.960	Siegi	W	02.01.20
	AT 449.097.460	Titschi	W	01.04.20
	AT 849.934.660	Titscho	M	17.06.20

3.2.3 Aktionen

Hier werden die zu setzenden Aktionen je Tier als + Symbol angezeigt. Beim Klick auf die Tierzeile, wechseln Sie zum gewählten [Tier](#).



Lnr	Snr	LBE ↓	EXT	FLP	OGP	PBW M
AT 449.097.460	0	+	+			+
AT 449.084.860	0	+				+
AT 449.089.460	0	+	+			+
AT 449.081.560	0	+				+
AT 449.085.960	0	+				+
AT 849.928.860	0					
AT 849.934.660	0					
AT 849.931.360	0					
AT 849.930.260	0					
AT 849.929.960	0					
AT 849.932.460	0					
AT 849.933.560	0					

3.3 Journal

Im Journal finden Sie eine Übersicht der bereits abgearbeiteten Aktionen. Über das Pfeilsymbol können Sie die Daten als CSV Datei exportieren, über das „Teilen“ Symbol kann die Datei versendet werden.



Durch Klick auf ein Datum wird der Betrieb und die Anzahl an durchgeführten Aktionen angezeigt, durch erneutes Klicken auf den Betrieb werden die einzelnen Tiere sichtbar.



3.4 Synchronisieren

3.4.1 Basisdaten synchronisieren

siehe [Erste Schritte – Voraussetzungen für die Nutzung](#)

3.4.2 Tierdaten synchronisieren

siehe [Erste Schritte – Voraussetzungen für die Nutzung](#)

3.4.3 Versteigerungsdaten synchronisieren

siehe [Erste Schritte – Voraussetzungen für die Nutzung](#)

3.5 Einstellungen

Unter Einstellungen kann sich der Nutzer mit seiner Gerätekennung koppeln und entkoppeln. Beim Entkoppeln wird die Datenbank gelöscht.

Eine Gerätenummer/Benutzer darf immer nur einmal gekoppelt sein, daher ist es nicht möglich mit einer Nummer auf mehreren Mobilgeräten gleichzeitig einzusteigen. Meldung: Fehler beim Koppeln weist darauf hin, dass diese Gerätenummer bereits mit auf einem anderen Mobilgerät verwendet wird

3.6 Beenden

Mit Klick auf „Beenden“ wird die Applikation am Mobilgerät geschlossen.

4 PRAKTISCHE ANWENDUNG

1. Alle Betriebe, die an diesem Tag angefahren werden, auswählen und [Tierdaten synchronisieren](#).

Bei zentralen Veranstaltungen/Versteigerungen [Versteigerungsdaten synchronisieren](#).
Voraussetzung in beiden Fällen: gute Internetverbindung.

2. Alle Bewertungen/Beschreibungen für diesen Tag durchführen und speichern → NICHT zwischendurch synchronisieren!

3. Am Ende des Tages erneut auf Tierdaten synchronisieren klicken um die am Gerät gespeicherten Daten in der Datenbank abzulegen.

ACHTUNG: nach dem Synchronisieren können Daten nicht mehr verändert werden!
Deshalb ist auf eine korrekte Erfassung der Daten zu achten.

4. Am nächsten Bewertungs-/Beschreibungstag wieder bei 1 beginnen.

SZ-App Benutzerhandbuch

(Stand 2020)



Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Dresdner Straße 89/B1/18, 1200 Wien;

ZVR: 972966536

Tel: 01 / 334 17 21

E-mail: office@oebisz.at

Homepage: www.oebisz.at

